



# Gemeinsame Pressemitteilung

Staatsanwaltschaft Augsburg  
Hauptzollamt Augsburg

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Augsburg**  
Prinzregentenplatz 3  
86150 Augsburg



KONTAKT: Ute Greulich-Stadlmayer  
TELEFON: 0821/5012-161  
TELEFAX: 0228/30398-150  
E-MAIL: [presse.hza-augsburg@zoll.bund.de](mailto:presse.hza-augsburg@zoll.bund.de)  
INTERNET: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

Nr. 1 vom 19.01.2023

## **Umfangreiche Durchsuchungs- und Festnahmeaktion in Verfahren wegen Verdacht auf Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen im Bewachungs- bzw. Sicherheitsgewerbe**

Bei der Staatsanwaltschaft Augsburg ist ein umfangreicher Verfahrenskomplex gegen derzeit 11 Beschuldigte wegen des Verdachts auf Vorenthalten und Veruntreuen von Sozialversicherungsbeiträgen im besonders schweren Fall im Bewachungs- bzw. Sicherheitsgewerbe anhängig. In diesem Verfahren sind heute 24 Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlüsse des Amtsgerichts Augsburg in Bayern und Nordrhein/Westfalen vollzogen worden. Dabei waren 150 Beschäftigte der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Hauptzollamts Augsburg sowie weitere Beschäftigte des Hauptzollamts Krefeld, der Zollfahndung München sowie Spezialeinsatzkräfte des Zolls und der bayerischen Polizei im Einsatz. Vor Ort waren zudem drei Staatsanwälte der Staatsanwaltschaft Augsburg.

Gegen vier Beschuldigte, welche aufgrund von Haftbefehlen des Amtsgerichts Augsburg festgenommen werden konnten, besteht unter anderem der dringende Tatverdacht, dass sie mit Hilfe von Schein- bzw. Abdeckrechnungen Geld für die Bezahlung von Schwarzlohn an geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer generiert haben. Durch die Gründung von Servicefirmen sollten dabei, neben der Erstellung von Schein- bzw. Abdeckrechnungen, die tatsächlichen Beschäftigungsverhältnisse der Arbeitnehmer verschleiert werden, dies ist strafbar als Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt im besonders schweren Fall, da sich die Beschuldigten zu einer Bande zusammengeschlossen haben.

Zur Vorbereitung von Vermögensabschöpfungsmaßnahmen wurden vom Amtsgericht Augsburg Arrestanordnungen über Vermögenswerte in Höhe von rund 1,2 Millionen EUR erlassen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde im Rahmen der Durchsuchungen Bargeld und Gold in Höhe von knapp 150.000,00 EUR sichergestellt.

Um die weiteren, noch andauernden Ermittlungen nicht zu beeinträchtigen, können im Augenblick keine weiteren Angaben zum Sachverhalt gemacht werden.

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Dobler, Oberstaatsanwalt, Pressesprecher Staatsanwaltschaft Augsburg, Gögginger Straße 101, 86199 Augsburg, Telefon: 0821/3105-1385, Telefax: 0821/3105-1384, Mobil: 0173/86 38 686, E-Mail: PRESSESTELLE@sta-a.bayern.de

Ute Greulich-Stadlmayer, Stabsstelle Kommunikation, Hauptzollamt Augsburg, Prinzregentenplatz 3, 86150 Augsburg, Telefon: 0821/5012-161, Mobil (Presse): 0162/29 30 371, E-Mail: presse.hza-augsburg@zoll.bund.de